

ULC HORN



Juli 90

Laufberichte:

Stadtlauf Waidhofen/Thaya vom 29.4.90

Dieser 1. Waidhofener Stadtlaufversuch wurde in Verbindung mit einem Stadtfest abgehalten, was sich einmal mehr als nicht ideal für die 74 Läufer herausstellte, denn es wurde ein Slalomlauf in der Fußgängerzone. Menschen gab es in Massen, jedoch hatten nicht alle Stadtfestbesucher Verständnis für die Läufer. Die Streckenführung war gut gemeint (Nordpromenade, Südpromenade) jedoch zu eng, zu viele Ecken und ein paar Stufen machten den 2 km Rundkurs sehr schwierig. Schwierig wurde es auch für die Jüngeren unter den Kindern, denn es gab beim Kinderlauf nur eine Klasse bis 14 Jahre. Männer über 40 hatten mit den Frauen einen separaten Lauf über 6 km, bei dem Angel Siegfried siegreich blieb und Melitta Eichinger bei den Damen Vierte wurde.

Beim Hauptlauf über 10 km erreichten 23 Läufer das Ziel, bei dem auch Kuttner Emmerich und Eichinger Gerhard antraten und sich eine Woche nach dem Wien Marathon tapfer schlugen.

Frühwirt Alexander 33.25, Hauer Gottfried 33.57, Kuttner Emmerich 36.23, Eichinger Gerhard 36.51;

Der Veranstalter versicherte, daß beim nächsten Stadtlauf (?Silvesterlauf?) vieles anders gemacht würde. So gesehen könnte Waidhofen sicherlich eine Bereicherung in der Volkslaufszene werden.

Gerhard Eichinger

Stadtlauf St.Pölten

Toller Streckenrekord beim 3. Landeshauptstadtlauf durch den 21jährigen Ungar Ferenc Lagi. Kaum jemand hat erwartet, daß der phantastische Streckenrekord des Kenianen Gabriel Kamau aus dem Vorjahr (29.31) so bald fallen würde. Aber der junge Ungar lief, verfolgt von den Polen Krupanek, Lenda und Wojzik ein tolles Rennen und überquerte nach 19.12 als überlegener Sieger die Ziellinie. Hinter den drei Polen belegte der beste Tscheche Miroslaw Zoubek (3. in Horn) Rang 5, vor dem Ungarn Janos Kiss. Christian Kremslehner wurde als 7. in 31.33 bester Österreicher. Besonders spannend verlief das Rennen der Damen. Die Ungarin Helena Barocsi und die Pragerin Monika Hamalterova (Siegerin von Weitersfeld, Horn und Zwettl) kämpften Schulter an Schulter- eingeschlossen in einem Pulk Männer- bis zur Ziellinie um den Sieg. Barocsi holte sich schließlich die Streckenrekordprämie von \$2500,- mit 2,7 sec Vorsprung. Vom ULC Horn belegte F.Eidher Rang 37 in 34.35, E.Frank mit 35.12 Platz 47, R. Schweitzer den 163. in 39.47. Melitta Eichinger nähert sich mit 51.10 der 50 Minuten Grenze und wird damit 9. in der AKW.

Wieselburg

Höhepunkt des diesjährigen Wieselburger Stadtlaufes war nicht wie sonst der 10 km Lauf, sondern der 5 km Lauf mit fast 200 Startern. Vom Start weg gab es ein Duell zwischen dem Prager Jindra Müller und dem Streckenrekordhalter, dem Amstatter Christian Kremslehner. Der Prager (Zweiter des Melker Stadtl.)

siegte schließlich in toller neuer Streckenrekordzeit von 14.40 - eine beachtliche Zeit für den leicht kupierten 5 km Stadtrundkurs von Kremslehner (15.19) und Helfried Bauer.

Damensiegerin wurde die Amstettnerin Edith Meierhofer ebenfalls in neuer Streckenrekordzeit von 18.40.

Die Sieger kassierten je 500,- S Streckenrekordprämie

UNSER LÄUFERPORTRAIT: FRANZ EIDHER

Bestzeiten:

3000 m	9.42,5
5000 m	16.34
10000 m	33.56
25km	1.31.02
Marathon	2.41.48
100km	8.44.28

Lieblingsspeise: Palatschinken

Lieblingsgetränk: Bier

Hobbies: Familie, Radfahren, Schilaufen

Meine Läuferkarriere begann im Herbst 84. Inspiriert von meinem Lehrerkollegen G. Wieland begann ich neben dem Fußball- und Tennisspielen auch zu laufen. Im Mai 85 bestritt ich in Pulkau meinen ersten Wettkampf. Erst ein Jahr später folgte beim 6. Horner Stadtlaf mein nächster.

Im April 87 wagte ich mich an meinen ersten Marathon (Zeit 2.55)

In diesem Jahr gelangen mir einige schöne Erfolge. 10. beim Langenloiser Stadtlaf und damit gleichzeitig 3. bei der NÖ- Lehrermesterschaft.

2. in der Mannschaftswertung bei der NÖ -Meisterschaft über 25 km mit G. Neuwirth und F. Hametner.

Inzwischen habe ich 50 Wettkämpfe bestritten (darunter 4mal den Wien-Marathon und einen 100km Lauf) und etwa 17500 km im Laufschrift zurückgelegt.

Trotzdem macht mir das Laufen noch soviel Spaß, daß ich inzwischen auch unter die Laufveranstalter gegangen bin (Weitersfelder Volkslauf).

Natürlich ist bei uns das Laufen in das Familienleben integriert. Meine Frau läuft inzwischen selbst und die Wettkämpfe gestalten sich zu

Familienausflügen, wo man viele Bekannte und Freunde treffen kann.

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

- 29.7. Wien, 3. Donauparklauf, 10 km, 8 Uhr
- 5.8. Lilienfeld/NÖ, Muckenkogel-Berglauf 10,5km/850m HD, 10 Uhr
- 11.8. Hainfeld/NÖ, Halbmarathon und 5km, 18 Uhr
- 19.8. Rabenstein/NÖ, Gaisbühel-Berglauf, 5,6 km, 10 Uhr
- 25.8. Neunkirchen/NÖ, Stadtlaf, 8km, 15 Uhr
- oder Ybbsitz/NÖ, 6,5/2,2/0,5km Marktlauf und Knirpselauf
- 26.8. Klosterneuburg, Babenbergerlauf, 9,2km, 10 Uhr

LÄUFERPORTRAIT: RONALD SMETACEK

Alter: 21 Jahre

Gewicht: 59kg Größe: 172 cm

Beruf: Elektro-Mechaniker für Starkstrom

Lieblingsspeise: Pizza; Hobby: Mountain-biking

<u>Bestzeiten:</u>	400 m	55.28	
	800 m	2.00.59	
	1000 m	2.36.91	
	3000 m	8.45.00	
	5000 m	15.49	
	10000 m	32.59	(Straße 31.40)

Eigentlich wollte ich Schirennläufer werden, aber die Möglichkeiten für das nötige Training fehlten. Über den Sommer versuchte ich, mich mit dem Radfahren und Laufen fit zu halten. Schließlich lernte ich dann beim 8. Horner Stadtlauf Gottfried Neuwirth kennen, der mich gleich für das Laufen begeistern konnte. Seit diesem Zeitpunkt trainiere ich nach seinen Anweisungen jetzt bereits schon die 3. Saison. Mein Training beläuft sich auf etwa 60 - 100 km/ Woche sowie Gymnastik und Massageeinheiten.

-
- .) Bei Sport Kogler sind noch einige ULC-Laufdresen und auch einige ULC- Trainingsanzüge lagernd. Diese gibt es nur solange der Vorrat reicht!

1. Prag Marathon- 8. Juli 90:

Der erste Marathon in Prag hatte wie erwartet ein sehr kleines Teilnehmerfeld (704), dafür war die Streuung sehr international, nur im Bereich der ersten etwa 30 Läufer die Zahl der Tschechoslowaken am größten. In den hinteren Rängen konzentrierten sich hauptsächlich Deutsche, aber auch Schweizer, Österreicher, Amerikaner usw. Den Startschuß gab nach einer kurzen Ansprache Emil Zatopek. Die Organisation verlief gut, steckt jedoch noch in den Kinderschuhen. Die Verpflegung während und nach dem Lauf war ausreichend gut, Waschgelegenheiten nur in Form von Waschbecken beim Zieleinlauf, die Veranstalter gaben sich jedoch Mühe mit geringen Mitteln Optimales zu bieten. Auch die Ergebnislisten wurden bereits eine Stunde nach Veranstaltungsende ausgegeben (!). Die Zeiten waren natürlich weit hinter den internat. Marathons anzusetzen. Sieger wurde Krajc Milan mit 2.21.39, Madar Pavol mit 2.22.35, Kryska Pavel mit 2.24.30 etc., bester Österreicher wurde Roedhammer Hubert, URC Bludenz mit 2.46.54 (39) 57. wurde Berthold Faehnrich mit 2.51.34, 98. Bazinger Helmar mit 2.59.00 und Ewald Frank (135.), leider mit leichten Magenproblemen ab km35, erreichte die Zeit von 3.03.10. Die Strecke war gefährlich- starkes Gefälle bis km10, Anstieg ab km 33. Wetter war optimal für diese Jahreszeit- bewölkt. Temperatur etwa 16 Grad. Bemerkenswert und deshalb unbedingt weiterzuempfehlen ist dieser Marathon erstens durch seine Nähe zu unserem Gebiet und nicht zuletzt deshalb weil die Strecke durch eine fantastische Stadt des Ostblocks führt und die vielen Sehenswürdigkeiten das Herz höher schlagen lassen.

Ewald Frank

MIT UNS ÜBER ALLE HÜRDEN



VOLKSBANK
Wohnbaumodell

Machen Sie den Sprung zur
VOLKSBANK



FINANZIERUNG

FINANZAMT

FÖRDERUNG

**SPORT
KOGLER**

3580 HORN, Thurnhofgasse 17
Tel. 02982/2511

Herrn
Franz Eidher

0000000687

Schulgasse 6
2084 Weitersfeld

